

Mauer gegen Eifersucht

Spielerische Aktivitäten nach der 14. Szene

Ziele :

Empathie fördern

Eigene Emotionen erkennen und kommunizieren

Mit Enttäuschungen umgehen können

1

Nach dem Hörspiel äussern sich die Kinder frei zur Geschichte.

Im Alter von 4 bis 6 Jahren beginnen Kinder, erste Freundschaften zu schliessen. Gleichzeitig entstehen Rivalitäten unter Gleichaltrigen, Freunde werden zu Feinden und umgekehrt. Dies kann ständig ändern. Auch im Hinblick auf die Beziehung zur Betreuungsperson können «Rivalitäten» um die Aufmerksamkeit zu einer Form von Eifersucht führen. Genau so hinsichtlich der Aufmerksamkeit gegenüber Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Kinder berichten auch im Zusammenhang mit Veränderungen im Familiensystem von Eifersucht. Beispielsweise nach der Geburt eines Geschwisters, wenn eine alleinerziehende Mutter einen neuen Partner hat, oder wenn sich die Eltern trennen.

Diese Geschichte ermöglicht den Kindern eine Auseinandersetzung mit Situationen, die zu Eifersucht und Enttäuschung führen können. Den Kindern soll bewusstwerden, dass es Situationen gibt, in denen andere mehr Aufmerksamkeit brauchen. Sie lernen ihre Emotionen zu erkennen und auszudrücken und setzen sich mit dem Konzept der Empathie auseinander.

Beispielfragen, um das Gespräch anzuregen und zu lenken:

- © Was ist in der Geschichte passiert?
- © Warum war Tina unglücklich?
- © Wie hat Lisa gemerkt, dass etwas nicht stimmt?
- © Gibt es Situationen, in denen ihr auch eifersüchtig seid ?
- © Was macht ihr, wenn ihr eifersüchtig seid?
- © Pilu kann sich mit dem gebrochenen Bein nicht gut bewegen und braucht mehr Unterstützung. In welchen Situationen braucht ihr mehr Aufmerksamkeit ?
- © Was schätzt ihr besonders an euren Freunden?
- © Wie merkt man, dass jemand eifersüchtig/unglücklich ist?

Bei den unten genannten Aktivitäten handelt es sich um Vorschläge, die entsprechend der Gruppe ausgewählt werden können. Es ist nicht vorgesehen, alle Aktivitäten durchzuführen. Die angegebene Dauer dient als Anhaltspunkt. Auch wenn die Vorschläge dazu dienen, bestimmte Fähigkeiten für das Zusammenleben zu üben, handelt es sich um spielerische Aktivitäten, die vor allem Spass machen sollen!

Ein Lächeln weitergeben

Ziele: Ein Gefühl ausdrücken und mitteilen

Das Gegenüber beobachten

Die Reihenfolge einhalten

Material: Keines

Dauer: 10 Minuten

Die Kinder stellen sich im Kreis auf. Die Betreuungsperson sorgt für Ruhe und lächelt das Kind an, das neben ihr steht. Dann geben die Kinder das Lächeln der Reihe nach rund um den Kreis weiter. Möglicherweise muss die Betreuungsperson darauf hinweisen, dass Augenkontakt zur nächsten Person bestehen soll, um das Lächeln erfolgreich weiterzugeben. In der nächsten Runde kann ein Stirnrunzeln, ein Augenzwinkern, ein Kopfnicken oder eine weitere Mimik, die spezifische Gefühle ausdrückt, in Umlauf gebracht werden. Am Ende jeder Runde stellt die Betreuungsperson Fragen: «Welches Gefühl habt ihr weitergereicht? » «Wie hat sich das Gefühl auf euer Gesicht ausgewirkt? » «Und möglicherweise auf den übrigen Körper?»

Nach: jeuxetcompagnie.fr

Alle sind anders!

Ziele: Die eigenen Unterschiede kennenlernen

Die Integration fördern

Das Gegenüber beobachten

Material: Kleiner Wort-Ball oder Wort-Stab

Dauer: 15 Minuten

Alle Kinder sitzen im Kreis. Der Wort-Ball oder Wort-Stab geht von einem Kind zum anderen. Das Kind mit dem Ball oder Stab nennt etwas, das es von den anderen unterscheidet. Zum Beispiel: «Ich habe kurze Haare.» «Ich trage eine Brille.» «Ich fahre Schlittschuh.»

Nach: educatout.com

Blumenstrauss der Freundlichkeit



- Ziele:
- Empathie fördern
 - Das Gegenüber beobachten
 - Die Reihenfolge einhalten

Material: Kleine farbige Karten, Holzstäbchen, Leim, Gläser

Dauer: 30 Minuten

Die Betreuungsperson bittet die Kinder Beispiele für freundliche Gesten zu nennen (z. B. Spielzeug teilen, jemanden umarmen, zu Hause helfen). Sie schreiben oder zeichnen die Gesten, die sie selber gerne tun, auf die farbigen Karten. Die farbigen Karten werden mit dem Leim an den Holzstäbchen befestigt und als Blumenstrauss der Freundlichkeit in ein Glas gestellt.

Nach: apprendreaeduquer.fr

Ich und die anderen

- Ziele:
- Den eigenen Wert und den Wert der anderen wahrnehmen
 - Selbstwert steigern, um sich gegen Eifersucht zu wappnen

Material: Ball

Dauer: 15 Minuten

Die Kinder bilden einen Kreis. Das Kind mit dem Ball beginnt und sagt, was es an sich mag. Dann wirft es den Ball einem anderen Kind zu und macht ihm ein Kompliment indem es ihm mitteilt, was es an ihm mag. Das Kind, das den Ball fängt, sagt auch zuerst, was es an sich am besten mag, wirft den Ball einem anderen Kind zu und macht ihm ein Kompliment. So geht es weiter, bis alle Kinder den Ball einmal gehabt haben.

Nach: apprendreaeduquer.fr

Das Schnipp-Schnapp der Gefühle

Ziele: Gefühlsbedingte Verhaltensweisen erkennen

Material: Schnipp-Schnapp-Spiele (s. Vorlage), auf festes Papier gedruckt, Scheren

Dauer: 45 Minuten (inkl. Ausschneiden und Falten)

Zuerst schneiden die Kinder das Schnipp-Schnapp aus und falten es. Jedes Kind erhält dazu eine ausgedruckte Vorlage.

Jetzt setzen sich die Kinder rund um einen Tisch. Die Betreuungsperson fragt ein Kind nach einer Zahl zwischen 1 und 5. Sie bewegt das Schnipp-Schnapp sooft wie gewünscht. Das Kind wählt ein Gefühl und befolgt die Anweisungen, welche die Betreuungsperson vorliest. So geht es weiter, bis alle Kinder an der Reihe waren.

Am Ende können die Kinder das Schnipp-Schnapp nach Hause mitnehmen.

Nach: bloghoptoys.fr



www.tinatoni.ch

Sabine Dobler

Projektleiterin

021 321 29 77

sdobler@suchtschweiz.ch

www.suchtschweiz.ch



SUCHT | SCHWEIZ